

Eine klimagerechte Mobilität für alle ist in unserem Land erreichbar



Digitale LDK am 12.-13.12.2020

Antragsteller*in: Jürgen Kretz (KV Odenwald-Kraichgau)

Änderungsantrag zu K2

Von Zeile 180 bis 182 einfügen:

Wissenschaft, die Fachverbände und die Nutzer*innen einbinden. Nur wenn die Transformation dieses Sektors als Teil nachhaltiger globaler Lieferketten gelingt, werden wir die Arbeitsplätze erhalten können. Baden-Württemberg muss und kann sich zum nachhaltigen Mobilitätsland

Begründung

Bei der Transformation der Automobilwirtschaft als Leitindustrie und der für sie wichtigen Rohstoffversorgung sind nicht nur Effizienz oder Kreislaufwirtschaft von Relevanz, sondern auch die nachhaltige Gestaltung globaler Lieferketten bezogen auf Umwelt-, Sozial- und Menschenrechtsstandards. Bis auf weiteres wird der Import von Rohstoffen unumgänglich sein. Baden-Württemberg als Vorreiter-Standort sollte in diesem Rahmen neben der Etablierung von Klimaneutralität, Effizienz und Kreislaufwirtschaft auch auf die Übernahme einer innovativen, verantwortungsvollen Rolle in nachhaltigen globalen Lieferketten abzielen.

Unterstützer*innen

Annette Reif (KV Tuttlingen); Sebastian Lederer (KV Konstanz); Hannah Weiser (KV Odenwald-Kraichgau); Andrea Schwarz (KV Karlsruhe-Land); Nils-Olof Born (KV Mannheim); Uwe Kleinert (KV Odenwald-Kraichgau); Gabriela Lachenauer (KV Odenwald-Kraichgau); Hermino Katzenstein (KV Odenwald-Kraichgau); Sabine Hebbelmann (KV Odenwald-Kraichgau); Norbert Knopf (KV Kurpfalz-Hardt); Thomas Gomminger (KV Odenwald-Kraichgau)